



GEMEINDE KLÖSTERLE AM ARLBERG

Mitteilungen des Bürgermeisters

An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at

Klösterle, im Dez. 2024 / Ausgabe Nr. 100



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Im März kommenden Jahres finden die Gemeindewahlen in Vorarlberg statt. Ich habe das Pensionsalter erreicht und werde 2025 in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Nach zwei intensiven Amtsperioden als Bürgermeister unserer schönen Berggemeinde Klösterle am Arlberg und insgesamt 25 Jahren als reguläres Mitglied der Gemeindevertretung Klösterle, davon auch zwei Perioden als Vizebürgermeister (2000 bis 2010) habe ich mich entschieden, nicht mehr zu kandidieren. Meinen diesbezüglichen Entschluss habe ich der Gemeindevertretung mehrmals in den letzten Sitzungen zur Kenntnis gebracht. Leider ist festzustellen, dass sich immer

weniger Personen bereit erklären, ein öffentliches Amt zu übernehmen. Wir sind alle gut beraten, dieser betrüblichen Tendenz entgegenzuwirken. Es ist eben sehr einfach, nur bloße Ablehnung oder leichtfertige Kritik zu äußern, die oftmals noch in unsachlicher, abwertender Weise und in manchen Fällen auch unter der Gürtellinie erfolgt. Hingegen an konstruktiven Problemlösungen mitzuwirken ist viel schwieriger, mit viel zeitlichem Aufwand und persönlichem Engagement verbunden, aber für eine intakte Gesellschaft und die Entwicklung des Gemeinwesens von essenzieller Bedeutung!

Ich kann daher nur den dringenden Appell aussenden, sich aktiv an der politischen Mitbestimmung unserer Gemeinde Klösterle zu beteiligen bzw. bei der Gemeindewahl 2025 zu bewerben. Die Mitgestaltung des unmittelbaren Lebensraumes in den gesetzlich, demokratisch zu wählenden und entscheidenden Gremien, insbesondere der Gemeindevertretung als das oberste und wichtigste Organ in der Gemeinde, ist eigentlich eine ehrenvolle Aufgabe. Wer sich aus Überzeugung mit konstruktiver, sachlicher und dem Gemeinwohl dienender Einstellung einbringt, gebührt großen Respekt und die Unterstützung der Bevölkerung. Dies gilt in gleicher Weise für das sicherlich herausfordernde, verantwortungsvolle Amt des Bürgermeisters als Oberhaupt und damit mit einer zentralen Rolle ausgestatteten Person einer Kommune. Der/die Bürgermeister/in leitet die Verwaltung und vertritt die Gemeinde nach innen und außen. Wer auch immer diese Funktion bekleidet, trägt zweifellos viel Verantwortung, dafür braucht es Vertrauen, einen entsprechenden Rückhalt in der Bevölkerung und die Verlässlichkeit der gewählten Mandatäre.

In diesem Sinne hoffe ich auf eine rege Beteiligung bei der Gemeindewahl 2025!

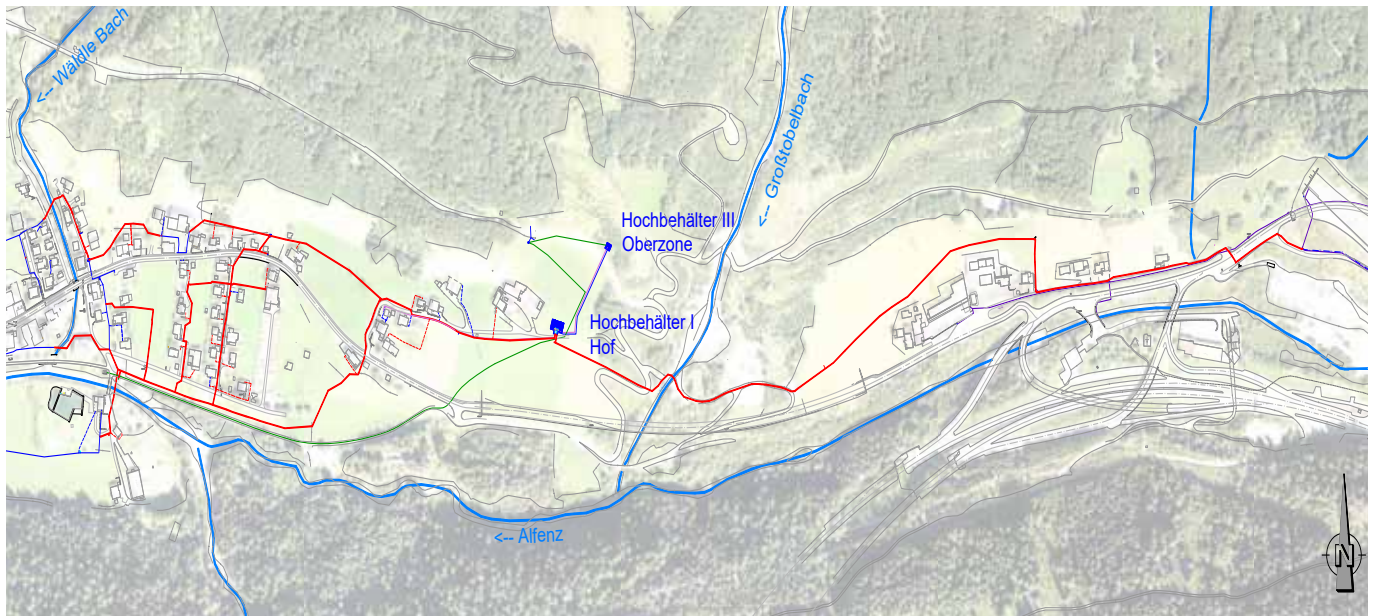
Ich werde meinerseits das während meiner langen Laufbahn in verschiedenen Funktionen des Gemeindedienstes erworbene Wissen, die reichhaltigen Erfahrungen und das aufgebaute Netzwerk (Kontakte) den neu gewählten Organen, insbesondere dem/der neuen Bürgermeister/in anbieten.

Nun möchte ich noch kurz über die schwerpunktmäßigen Inhalte des abgelaufenen Arbeitsjahrs berichten:

Erweiterung der Wasserversorgungsanlage (WVA) Klösterle, Bauabschnitt (BA) 12

Die Errichtung und Instandhaltung einer sicheren, verlässlichen Trink- und Löschwasserversorgung gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Gemeinde. Eine gesicherte krisenfeste Wasserversorgung ist für die Bevölkerung und Betriebe von immenser Bedeutung.

Nach der Fertigstellung der Phase II, im Jahre 2023 mit einer Leitungslänge von ca. 990 lfm erfolgte heuer der Ausführungsabschnitt III mit einer Leitungslänge von 2.400 lfm. Dabei wurden in den Parzellen Wäldle,



Unterfeld Hof bis Großtobel und Unterlangen bis zum Fuchslochtunnel die Leitungen neu verlegt. Die Investitionskosten in diesem Abschnitt belaufen sich auf ca. € 1.200.000,00.

Für das kommende Jahr ist die Generalsanierung des Hochbehälters I – Hof sowie der Rückbau des Hochbehälters III – Hof Oberzone geplant. Laut Kostenberechnung, für diese Arbeiten betragen ca. € 700.000,00. Die Arbeiten für 2024 sind abgeschlossen.

Kinderbildung, Kinder- und Schülerbetreuung – Jedes Kind ist uns wichtig!

Ein weiterer Fokus liegt auf der Umsetzung der neuen rechtlichen Vorgaben des Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes des Landes Vorarlberg, insbesondere dem damit verknüpften gesetzlichen Versorgungsauftrag der Gemeinden sowie die einhergehende außerschulische Betreuung (Mittags-, Nachmittags- und Ferienbetreuung) für Kinder im Pflichtschulalter. Die Gemeinden haben in einem Stufenplan sicher zu stellen, dass ein geeigneter Betreuungsplatz, je nach Alter der



Kinder, zur Verfügung steht. Es handelt sich aber ausdrücklich um keinen Rechtsanspruch. Das stellt alle Gemeinden in unterschiedlichem Maße vor sehr große Herausforderungen, sowohl in organisatorischer als auch finanzieller Hinsicht. Die jeweiligen Situationen und bestehenden Einrichtungen sind von Gemeinde zu Gemeinde ganz unterschiedlich, vor allem im ländlichen Raum, weshalb eine differenzierte Vorgangsweise notwendig ist. Wir haben uns deshalb aus praktischen, zweckmäßigen und vor allem finanziellen Gründen entschlossen, diesbezüglich mit der Nachbargemeinde Dalaas zu kooperieren. Konkret heißt das die gemeinsame Nutzung der bestehenden Bildungseinrichtung in Wald am Arlberg (Ferienheim). Für die Ausgabe des Mittagessens im Rahmen der außerschulischen Schülerbetreuung hat uns dankenswerterweise die Bergrettung Klösterle ihren Schulungsraum im Gemeindehaus Klösterle überlassen. Die gesunden, günstigen Mahlzeiten aus regionaler und biologischer Herkunft werden in der Küche im Schulgebäude in Wald a. A. zubereitet, von Mitarbeitern der Gemeinde nach Klösterle transferiert und von pädagogischen Assistenzkräften ausgegeben.

Katastrophenschutz / Wildbach- und Lawinenverbauung

Die Folgen des eindeutig größtenteils vom Menschen mitverursachten Klimawandels sind weltweit spürbar. Naturereignisse nehmen an Intensität und Häufigkeit mit massiven Zerstörungen zum Leidwesen der Menschen in den betroffenen Gebieten zu. Seien es Überschwemmungen, Vermurungen, Wirbelstürme, Felsstürze, Hangrutschungen usw. fast täglich erreichen uns über die Medien erschütternde Bilder von Katastrophen mit verheerenden Verwüstungen, wobei leider auch viele Todesopfer zu beklagen sind, z.B. der Hangrutsch in Hörbranz, die Hochwasser im Osten Österreichs, in Italien, Spanien und in anderen Erdteilen. Auch wir bleiben davon nicht verschont, wir müssen jederzeit mit solchen Extremwetterereignissen rechnen. Der Schutz vor Hochwasser, Lawinen, Vermurungen und Steinschlag bleibt eine wesentliche bzw. prioritäre Aufgabe von Bund, Länder und Gemeinden mit hohen finanziellen Aufwendungen und nachhaltigen Belastungen der öffentlichen Budgets.

Murenabgang am 31. Juli 2024 zwischen Langen und Stuben

Am 31. Juli 2024 hat sich im Bereich Oberlangen/Stuben eine massive Gewitterzelle entladen. Innerhalb kürzester Zeit sind das Äußere und Innere Passürtobel, der Stuben- und Rauzbach über die Ufer getreten und haben Unmengen an Schotter, Gesteins- und Schwemmmaterial mitgeführt bzw. abgelagert. Besonders stark betroffen war der Bereich der „Hohen Rufe“ oberhalb des Passürtunnels und der anschließenden Ralegg-Galerie. Dort haben ca. 80.000 m³ Geschiebematerial immense Schäden an öffentlichen Infrastrukturanlagen des Landes, der Gemeinde Klösterle und der Illwerke VKW AG verursacht. Die Lawinengalerie wurde überflossen und der Passürtunnel teilweise verfüllt. Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat umgehend ein Verbauungsprojekt ausgearbeitet. Oberhalb der Tunnelanlagen werden zwei 6 m hohe Auffangdämme mit einem Beckenvolumen von 50.000 m³ und geschätzten Kosten von € 1.500.000,00 errichtet. Die Gemeinde Klösterle hat einen anteiligen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 10 %, d.s. € 150.000,00 zu leisten. Weiters musste im Zuge von Sofortmaßnahmen zur unmittelbaren Schadensabwehr eine Bachräumung in der Alfenz durchgeführt werden. Kostenpunkt: ca. € 350.000,00, der Anteil für die Gemeinde Klösterle beträgt 20 %, d.s. € 70.000,00;

Am 16. und 17. August 2024 ereignete sich ein weiteres Unwetter mit heftigem Starkregen über dem Einzugsgebiet „Galzig“. Das führte dazu, dass massenhaft Niederschlagswässer durch das Rauztobel in die Alfenz gelangten. Dadurch wurden Betriebsanlagen im Rauztobel (Kanal, Wasser, Beschneigungsan-



lage und Steuerleitungen) unterspült und stark beschädigt. Zudem wurde das Bachbett im unteren Passürbereich vom Einlaufwerk des VKW-Kraftwerkes zum Brückenbauwerk der ÖBB Richtung Langener Wald bzw. Arlbergtunnel-Westportal erneut stark ausgespült und mit Geschiebematerial verlandet, was wiederum zu hohen Wiederherstellungskosten führte. Der Schutzdamm im südlichen Gefährdungsbereich von Stuben musste erhöht werden.

Das hierbei verursachte Schadensausmaß beläuft sich auf ca. € 420.000,00, wobei die Maßnahmen zur Wiederherstellung der Schäden aus dem Katastrophenfonds mit 50 % gefördert werden. Zur selben Zeit musste die Arlbergpassstraße nach starken Murenabgängen im Abschnitt Rauz/St. Christoph sowie jenem im Bereich des westlichen Ortseinganges von St. Anton am Arlberg, der ein ungleich höheres Schadensausmaß auswies, gesperrt werden. Wegen der Totalsperre des Arlbergstraßentunnels aufgrund umfangreicher Sanierungsarbeiten konnte auch die Ausweichroute über den Arlbergpass einige Tage nicht benutzt werden, weshalb der gesamte Verkehr großräumig umgeleitet werden musste.

Sämtliche Einsatzkräfte vollbrachten auch in diesen harten Tagen ausgezeichnete Arbeit, ob vom umsichtigen Krisenstab, den Blaulichtorganisationen, insbesondere den engagierten Frauen und Männern unserer freiwilligen Feuerwehren, sowie den Mitarbeitern der WLV und unserer einheimischen erfahrenen Transportunternehmen.

Gerade aufgrund ihres professionellen, schnellen und unermüdlichen Einsatzes konnten die umfangreichen Aufräumarbeiten und erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen zeitnah erledigt werden. Im Namen der gesamten Bevölkerung möchte ich allen unseren besten Dank und unsere große Wertschätzung entgegenbringen!



Neubau der Albona Sprengseilbahn Ost und West

Zum Schutz des Schigebietes Albona, der Landesstraße L 197 sowie des Siedlungsgebietes von Stuben am Arlberg wird die aus den 80er-Jahren stammende Albona Sprengseilbahn durch ein modernes, ferngesteuertes, dem neuesten Stand der Technik entsprechendes Lawinenauslösesystem ersetzt. Damit können auf acht Lawinensprengmasten kontrolliert Kleinlawinen ausgelöst werden, um das Anwachsen von großen Schadlawinen zu verhindern. Zusätzlich ist zur Überwachung eine Hightec-Radaranlage vorgesehen. Damit stehen der Lawinenkommission Stuben und den Bergbahnen Stuben als Betreiber dieser neuen Lawinensprenganlage hocheffiziente technische Systeme für ein permanentes Monitoring und damit sicheren Beurteilung der Lawinensituation sowie den effektiven Lawinenschutz zur Verfügung. Die Errichtungskosten betragen geschätzte € 1.800.000,00, die jährlichen Betriebs-, Instandhaltungs- und Wartungskosten ca. € 200.000,00. Der entsprechende Kostenbeteiligungsschlüssel für die Bau- und Betriebskosten wurde einvernehmlich auf Basis einer Nutzenanalyse wie folgt festgelegt: 47,5 % Land Vorarlberg, 29,5 % Stubner Fremdenverkehrs-GmbH, 20 % Gemeinde Klösterle und 3 % Illwerke VKW AG;



Bürgermeister Florian Morscher

Bericht aus dem Forstbetrieb

DUNKELBLIES

Aufgrund des vergleichsweise geringen Schadholzaufkommens im heurigen Jahr, konnten gezielte Nutzungen in den stark überalterten Beständen forciert werden. So wurde Anfang Oktober mit der Holzernte im Bereich Dunkelblies, unterhalb des Burtshakopfs, begonnen. Durch die ausgezeichnete Holzqualität und insbesondere der feinstrukturierten Jahrringverteilung des geernteten Fichtenholzes, konnte ein beachtlicher Anteil der angefallenen Holzmenge als Instrumentenholz vermarktet werden.

Der Bestand im Dunkelblies wurde aufgrund seiner starken Überalterung (teilweise über 300 Jahre) und der damit verbundenen Anfälligkeit für Borkenkäfer- sowie Windwurfkalamitäten ausgewählt. In den vergangenen Jahren häuften sich die Windwürfe und Borkenkäferbefälle in diesem Waldgebiet, wodurch das Schadholz nur noch zu stark verminderten Preisen abgesetzt werden konnte.



DURCHFÖRSTUNG

Im Bereich unterhalb des Rundells wurden mit dem heimischen Unternehmer Manuel Salzgeber zwei Durchforstungen umgesetzt, um die Bestandsstabilität der vorherrschenden Fichtenbestände zu verbessern. Dabei ist von besonderer Bedeutung die Pflegemaßnahmen frühzeitig umzusetzen, wodurch die Anfälligkeit auf Windwurf und die Wasser- Nährstoff- sowie Lichtkonkurrenz innerhalb des Waldbestandes nachhaltig verringert wird.

SCHADHOLZAUFARBEITUNG

Durch die recht feuchte Witterung im Frühling und Sommer, hielt sich der Befall durch den Borkenkäfer im Vergleich zu den letzten Jahren etwas zurück. Durch die teils kräftigen Stürme, insbesondere im vergangenen Winter, kam es vermehrt zu Windwürfen, welche über das gesamte Waldgebiet verteilt waren. Da viele der betroffenen Bäume sich weit abseits der Forststraßen und in steilem Gelände befanden, war eine wirtschaftliche Bringung bis zur Straße nicht realisierbar, weshalb eine motormanuelle Schadholzaufarbeitung/Entrindung vor Ort notwendig wurde. Die motormanuelle Schadholzaufarbeitung wurde durch die Holzakkordanten Michael Stark (Schnifis), Lucas Margreitter (Wald am Arlberg), sowie stellenweise vom Bauhof Klösterle durchgeführt.





INVENTUR/WIRTSCHAFTSPLAN

Die letzte Inventur der Gemeindewaldungen wurden im Jahre 2000 durchgeführt, weshalb eine Neuerhebung nötig war. Die Waldinventur stellt die Basis für die nachhaltige Bewirtschaftung des Gemeindewaldes dar, da aufgrund dessen die jährlich nachwachsende Holzmenge berechnet wird und eine Einschlagsberechnung und Empfehlung für das nächste Jahrzehnt festgelegt wird.

Die Inventur wurde von Mathias Klien im Zuge seiner Masterarbeit an der Universität für Bodenkultur durchgeführt, welche von Professor Manfred Lexer begleitet wurde. Die Geländeaufnahmen konnten rechtzeitig vor dem Wintereinbruch Ende Oktober abgeschlossen werden.



Gem2Go – neue Webseite mit App

Wie ihr vielleicht schon gesehen habt, haben die Gemeinden Klösterle, Dalaas und Innerbrasz zusammen mit der Regio Klostertal eine neue Webseite mit der Gem2Go App.



Eine große Neuerung zur alten Webseite ist der Veranstaltungskalender, der auch von den Vereinen befüllt werden kann. Jede Gemeinde hat einen eigenen Veranstaltungskalender. Auf der REGIO-Webseite www.klostertal-arlberg.at sind die Veranstaltungen der Gemeinden der Talschaft verknüpft, das bedeutet wir können sehen, welche Veranstaltungen in den Nachbargemeinden anstehen.

Wir empfehlen euch die Gem2Go App auf dem Handy oder Tablet zu installieren, um auf dem Laufenden zu bleiben (Termine, Müllkalender, News, Amtstafel,...)

NEU: Kunststoff- und Metallverpackungen werden ab 1. Jänner 2025 im Gelben Sack entsorgt

WAS LANDET IM GELBEN SACK AB 1. JÄNNER 2025?

Leichtverpackungen aus Kunststoff wie Joghurtbecher, Getränkeverbundkartons, Folienverpackungen, Verpackungen von Käse- und Wurstwaren sowie Wasch- und Putzmittelflaschen werden auch 2025 unverändert im Gelben Sack entsorgt. Ab 1. Jänner 2025 müssen zusätzlich auch Metallverpackungen im Gelben Sack entsorgt werden, zum Beispiel Konservendosen, Kronkorken, Thunfisch- und Tierfutterdosen.

ZU BEACHTEN GILT:

Nicht-Verpackungen aus Metall (Altmittel, Pfannen, Drahtreste, Werkzeug, Schrauben, etc.) oder gar Batterien und Akkus gehören keinesfalls in den Gelben Sack. Diese Abfälle können als Metall bzw. Problemstoff beim Bauhof oder ASZ kostenlos abgegeben werden.

DAS NEUE PFAND AUF EINWEGFLASCHEN UND -DOSEN

Ab 1. Jänner 2025 werden in Österreich Einweggetränkeflaschen und -dosen mit einem Pfand von 25 Cent versehen. Die Flaschen und Dosen können dann dort, wo sie eingekauft wurden, auch wieder zurückgegeben werden.



Die Einwegflaschen bei denen noch kein Pfandsymbol oben ist, somit auch kein Pfand bezahlt wurde, sind im gelben Sack zu entsorgen.

Die „alten“ Gelben Säcke bitte aufbrauchen. Sie dürfen ab 1. Jänner 2025 auch mit Metallverpackungen befüllt werden. Die „blauen Container“ bei den Sammelstellen gibt es dann nicht mehr.

Viele Gründe für den Einkauf in unserem Dorfladen

Du hast es in der Hand!

LASS DEIN STADT- UND DORFZENTRUM ERBLÜHEN. DEIN EINKAUF ZÄHLT!

Was wäre, wenn alle ihr Einkaufsverhalten ändern? Jeder kann durch sein Handeln seine Umgebung verändern. Wer nur bei Diskontern einkauft, darf sich nicht wundern, wenn's dem Laden im Ort schlecht geht, wenn hier immer weniger Frisches angeboten wird, wenn der Laden irgendwann schließt. Aber, jeder kann es mit seinem Einkauf ändern.

GENIESS DEINE BEZIEHUNGEN!

Treffe Menschen beim Einkauf. Mach „a Schwätzle“ und sei ein Teil von mehr Lebensqualität im Ort. Im Dorfladen kennt jeder jeden. Man wird mit dem Namen begrüßt, kennt die Einkaufsgewohnheiten. Man kann sich auch spezielle Produkte wünschen, wenn sie nicht da sind. Es gibt eine Kaffeecke. Von Mensch zu



Mensch. Man trifft auch andere Leute aus dem Ort. Auf dem schwarzen Brett sind Ankündigungen, was so los ist in der Gemeinde.

DEIN ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK SCHRUMPF

Dein Auto macht Pause, du kaufst im Ort ein – wenn möglich regionale Produkte und dein ökologischer Fußabdruck wird kleiner. Wie man einkauft hat Auswirkungen auf das Klima. Wenn man bewusst kurze Wege zu Fuß oder mit dem Rad macht, kann man zum Klimaschutz beitragen, vor allem wenn das regelmäßig ist. Auch woher die Produkte kommen, hat einen maßgeblichen Einfluss auf das Klima. Äpfel aus der Region sind weniger weit gefahren als Äpfel aus der Steiermark, Bananen aus Sri Lanka oder Erdbeeren an Weihnachten.

Der Dorfladen versucht regionale, saisonale Produkte anzubieten.

GEMEINDE IST WERTVOLL?

In Orten ohne Geschäft will niemand wohnen, bauen, investieren oder Urlaub machen. Durch deinen Einkauf im Ort hilfst du mit, dass deine Gemeinde attraktiv bleibt – auch für unsere Gäste.

Was ist Bauland wert, wenn es keinen Laden mehr im Ort gibt? Mein Grund und Boden hat einen guten Preis, aber nur so lange auch meine Gemeinde attraktiv ist. Wer will schon in eine Gemeinde ziehen, wenn man nicht mehr für's Frühstück einkaufen kann?

SCHAFFA IN DER NÄHE!

Durch deinen Einkauf arbeiten Menschen im Ort, du schaffst Arbeitsplätze und hältst die Wertschöpfung im Ort.

Gerade in ländlichen Regionen gibt es wenige Arbeitsplätze. Der Dorfladen ist auch ein Arbeitsgeber. Es gibt Angestellte, manchmal Lehrlinge. Gerne wird das Personal aus der Region beschäftigt, weil die auch die Leute kennen. Oft ist es schwierig Lehrlinge zu kriegen, weil der Einzelhandel nicht mehr als attraktive Perspektive gesehen wird, dabei gibt es hier viele Arbeitsplätze, auch Teilzeitarbeitsplätze.

Für jeden der in der Gemeinde arbeitet, werden Kommunalsteuern bezahlt. Das heißt die Einnahmen der Gemeinde erhöhen sich und damit auch die Möglichkeiten, dass die öffentliche Hand in das Dorf investiert.

WAS IST SCHON BILLIG?

Spar die Kosten für Benzin, und kauf günstig ein.

Das amtliche Kilomergeld ist 0,42 Euro. Das heißt für eine Fahrt von 10 Kilometer zahle ich 4,20 Euro, da ist die Anschaffung, der Benzin, Versicherungen und Reparaturen mit eingerechnet. Wo ist mein nächster Diskonter? Rechne ich die 4,20 Euro zu meinem Einkauf dazu, ist es dann wirklich noch so billig?

DEINE ZEIT IST KOSTBAR!

zu kostbar für lange Anfahrtswege, lange Gänge, lange Schlangen.

In meinem Dorfladen weiß ich, wo was ist. Ich bin schnell dort, ich finde gleich alles, meistens muss ich nicht lange Warten und wenn, dann steht vor mir jemand aus dem Ort, dem ich sowieso noch was erzählen musste.

DU HAST DIE WAHL, ANDERE NICHT.

Einkaufen im Ort ist solidarisch, denn manche haben keine andere Wahl.

Kinder haben kein Auto, Menschen mit wenig Geld haben kein Auto, ältere Menschen, Behinderte auch nicht. Wo sollen Sie einkaufen gehen? Der Dorfladen ist in der Nähe und auch ohne Auto erreichbar, manchen werden auch die Einkäufe nach Hause zugestellt. Was ist mit mir, wenn ich krank bin? Was ist mit mir, wenn ich alt bin? Will ich, dass in meinem Ort ein Laden ist?

DORT EINKAUFEN, WO DAS LEBEN STATTFINDET.

Durch deinen Einkauf im Ort stärkst du die Geschäfte und förderst die Vielfalt und das Leben.

Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss kann im Aktionszeitraum vom 14.10.2024 bis 21.02.2025 beantragt werden. Der Antrag kann persönlich beim Gemeindeamt (Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr) oder online gestellt werden.

Das Onlineformular findet ihr auf unserer Homepage.

Der Zuschuss beträgt einmalig maximal 330 Euro.

folgende Einkommensgrenzen sind zu beachten

	Einkommensgrenze	"Einschleifregelung " zusätzlich bis 250 Euro
1 Person	1.410,00 Euro	1.660,00 Euro
2 Personen	1.920,00 Euro	2.170,00 Euro
3 Personen	2.360,00 Euro	2.610,00 Euro
4 Personen	2.800,00 Euro	3.050,00 Euro
5 Personen	3.240,00 Euro	3.490,00 Euro
6 Personen	3.680,00 Euro	3.930,00 Euro
7 Personen	4.120,00 Euro	4.370,00 Euro
jede weitere Person	plus 440 Euro	plus 250 Euro

Als Einkommen gelten grundsätzlich:

- alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit,
- aus nicht selbständiger Arbeit,
- aus Gewerbebetrieb,
- aus Land- und Forstwirtschaft,
- aus Vermietung und Verpachtung
- sowie aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden).

Zum Einkommen zählen somit insbesondere:

- Löhne,
- Gehälter,
- Renten,
- Pensionen,
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung,
- Wohnbeihilfen,
- Unterhaltszahlungen jeglicher Art,
- Kinderbetreuungsgeld und
- Lehrlingsentschädigungen,
- Zivildienstentschädigungen und
- Grundwehrdienerentgelt

Nicht als Einkommen gelten:

- Familienbeihilfen,
- Familienzuschüsse,

- Familienbonus Plus,
- Kinderabsetzbeträge,
- Studienbeihilfen,
- Pflegegelder,
- Kinderpflegegelder,
- Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanten Pflege,
- Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz,
- Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsofferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz.

Unberücksichtigt bleiben:

- allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt oder Jubiläumsgelder),
- Spesenersätze,
- Diäten und Kilometergelder.

Personen, die unterhaltspflichtig sind und tatsächlich Unterhalt leisten, können pro Unterhalt empfangender Person einen Betrag in Höhe von 200 Euro in Abzug bringen. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Finanzen

Der Voranschlag bzw. der Rechnungsabschluss ist jeweils nach Beschluss durch die Gemeindevertretung auf der Homepage ersichtlich <https://kloesterle.at/Politik/Informationen/Finanzdaten>

Besichtigung Naturschwimmbad „Grossabünt“ in Gamprin

Die Mitarbeiter unserer Naturbadeanlage „Almwasserpark“ haben am 15. Mai 2024 das Naturschwimmbad „Grossabünt“ in Gamprin besucht. Dabei wurde uns die Anlage von den Verantwortlichen der Gemeinde Gamprin und Bürgermeister Johannes Hasler vorgestellt. Viele Fragen, wie zum Beispiel Abwicklung der Reinigungsarbeiten im Naturbecken etc. wurden besprochen. Es war ein gelungener Besuch des Naturschwimmbades. Ich möchte mich bei unseren Jungsenioren Ingrid, Albert und Richard für die vorbildhafte Betreuung unserer Anlage die letzten 2 Jahre recht herzlich bedanken.



Erfolg bei der Fohlenauktion in Ebbs/Tirol 2023

Bei der 57. Fohlenauktion in Ebbs kamen über 2.000 kaufinteressierte Haflinger Liebhaber aus dem In- und Ausland. So wurden zur Auktion im Oktober 2023 Fohlen von ihren Züchtern angeboten. Mit dabei war auch das Stutfohlen von Anne Nikolussi aus Klösterle/ Danöfen. Das Fohlen „Dionysa“ wurde zum begehrtesten Fohlen erkoren, welches um 21.000,- Euro von einer Familie aus dem Kolsass übernommen wurde.

Die Gemeinde Klösterle gratuliert der Züchterin Anne Nikolussi zu ihrem Erfolg.



Landschaftsreinigungsaktion – 27. April 2024

Auch in diesem Jahr beteiligten sich viele fleißige Freiwillige bei der Landschaftsreinigungsaktion. Die Gemeinde bedankt sich bei allen kleinen und großen helfenden Händen, die dazu beitragen, dass unsere Umwelt sauber bleibt.



Die Passion Jesu Christi von Jugendlichen und jungen Erwachsenen erzählt

**EIN PROJEKT DER PASSIONSSPIELE
KLOSTERTAL-ARLBERG**

**„Were you there?“ – warst du dort?
Zeugen einer Passion**



Warst du dabei ...? Warst du da ...? Warst du dort ...?

Jene, die dabei waren berichten:

Was sie erlebt - was sie nicht verstanden - was sie nicht geglaubt - was sie dann doch geglaubt haben!

Was sie verstört - was sie verwundert - was sie überrascht hat!

Unter anderem beschäftigt sich diese Passionsgeschichte mit folgenden Fragen:

- Hätte Pilatus nicht doch auf seine Frau Procula hören sollen?
- Was macht der römische Hauptmann Longinus nach der Kreuzigung Jesu?
- Weshalb kann Maria Magdalena an die Auferstehung glauben und andere nicht?

Die „Jugendpassion“ des Autors Hans Perstling erzählt die biblische Passionsgeschichte mit neuen

Worten. Sie trifft den Zeitgeist und versucht auf kreative Weise, die Passion mit anderen Augen zu sehen. Sie ist ein Herantasten an eine Geschichte, die die Menschheit seit 2000 Jahren bewegt. Die Inszenierung unter der Regie von Oswald Wachter unterscheidet sich von jener bei den bekannten Klostertaler Passionsspielen. Sie ist weder in Bezug auf die Handlung, noch auf Kulisse und Kostüme vergleichbar.

Diese Passionsgeschichte wird in der Fastenzeit 2025 mehrmals in verschiedenen Kirchen im Oberland aufgeführt. Sie wird auch in der Pfarrkirche Klösterle aufgeführt werden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Seniorenausflug – 21. Oktober 2024

An einem wunderschönen Herbstnachmittag trafen sich unsere Seniorinnen und Senioren mit dem Ausflugsziel „Probstei“ St. Gerold im Großen Walsertal.

In der Klosterkirche und der historischen Klosteranlage wurde uns eine interessante Führung über die Geschichte und die Sanierungsmaßnahmen am Gebäude dargeboten. Nach einem Aperitif im historischen Weinkeller wurden wir im Restaurant hervorragend verköstigt.

Ein Dankeschön gebührt Christiane Kölli und Kurt Kasper vom Sozialausschuss, Ersthelfer Norbert Gantner, Busfahrer und Reiseführer Sepp Bauer, der uns sicher zur Probstei und wieder nach Hause gebracht hat. Und allen Seniorinnen und Senioren mit deren Begleitern, die zum Gelingen dieses schönen Ausfluges beigetragen haben.



Tourismus

Nächtigungsstatistik Winter 2023/2024

Monat	Klösterle	Stuben	Gesamt
November 2023	275	537	812
Dezember 2023	7,379	11,472	18,851
Jänner 2024	14,023	18,013	32,036
Februar 2024	17,592	20,425	38,017
März 2024	13,180	17,170	30,350
April 2024	2,485	3,624	6,109
Wintersaison 23/24	54,934	71,241	126,175
Wintersaison 22/23	51,036	72,775	123,811
Differenz	3,898	-1,534	2,364
	7.6 %	-2.1 %	1.9 %

Nächtigungsstatistik Sommer 2024

Monat	Klösterle	Stuben	Gesamt
Mai	1.120	1.071	2.191
Juni	2.045	2.202	4.247
Juli	6.642	5.630	12.272
August	10.595	7.933	18.528
September	3.141	3.788	6.929
Oktober	1.561	2.200	3.761
Sommersaison 2024	25.104	22.824	47.928
Sommersaison 2023	23.859	25.727	49.586
Differenz	1.245	-2.903	-1.658
	5,2 %	-11,3 %	-3,3 %

Jahresnächte 22/23	74.895	98.502	173.397
Jahresnächte 23/24	80.038	94.065	174.103
Differenz	5.143	-4.437	706
	6,87%	-4,50%	0,41%

Mit einem leichten Plus von 0,41% an Nächtigungen darf die Gemeinde Klösterle mit den Ortsteilen Danöfen, Klösterle, Langen, Stuben und Rauz dieses Tourismusjahr November 2023 – Oktober 2024 abschließen.

In den Ortsteilen Klösterle, Langen und Danöfen konnte ein Plus von 6,87% erzielt werden. Dies ist hauptsächlich auf die gute Auslastung der Gewerbebetriebe in den erwähnten Ortsteilen zurückzuführen. Vor allem das umfassende Gästekartenprogramm mit freier Fahrt mit Bus und Eisenbahn und auch diverse andere Gratisleistungen und jede Menge Ermäßigungen tragen sicher zu diesem Plus bei. Vor allem das schlechte Wetter im Juni und September wie auch die Fußballeuropameisterschaft im Frühling 2024 versetzten die Gäste nicht gerade in Urlaubsstimmung, was an den Rückgängen im Juni wie auch im September ersichtlich ist.

Mit einer Durchschnittsaufenthaltsdauer von 4,2 Tagen in Klösterle, Langen und Danöfen und 3,7 Tagen in

Stuben liegt die Gemeinde Klösterle landesweit im guten Mittelfeld.

Vor allem die Wintermonate von November 2023 bis Ende April 2024 waren in Klösterle, Langen und Danöfen mit einem Plus von 7,6 % und knapp 4.000 Nächten mehr äußerst erfolgreich.

Auch der Sommer 2024 konnte in den Ortsteilen Klösterle /Langen und Danöfen mit einem Plus von 5,2% und 1.245 Nächten abgeschlossen werden.

In Stuben konnte das Tourismusjahr 2023/24 mit einem leichten Minus von 4,5% somit 4.437 Nächten weniger abgeschlossen werden. Es ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass dieses Minus hauptsächlich auf die Öffnungszeiten und auch die Nutzung der Betriebe (teilweise Mitarbeiterunterkünfte) zurückzuführen ist.

Im Vergleich mit anderen Orten liegt die Gemeinde Klösterle sowohl im Bezug zu den Nächtigungen wie auch bei der Durchschnittsaufenthaltsdauer im guten Mittelfeld.

NATURA 2000

Abenteuer für junge Naturdetektive am Sonnenkopf

Am 22. August gestaltete der Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder im Rahmen des Klostertaler Feriensommers einen abwechslungsreichen Naturtag am Sonnenkopf.

Auf spielerische Weise erkundeten die 14 Kinder die Tier- und Pflanzenwelt des Europaschutzgebiets Verwall. Bei einer spannenden Schatzsuche lösten sie knifflige Rätsel, erforschten welcher Vogel schneller fliegen kann als ein Rennauto und staunten welche zwei fleischfressenden Pflanzen es im Schutzgebiet gibt. Abschließend entdeckten sie in einem Tümpel wahre Naturschätze: Molche, Libellenlarven und Kaulquappen.

Ein großes Dankeschön an die jungen Naturdetektive fürs Mitmachen und an die REGIO Klostertal-Arlberg für die Unterstützung und die Möglichkeit, diesen besonderen Tag des Ferienprogramms zu gestalten.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Herbst.Genuss.Zeit:

Ein Fest für Gaumen und Natur im Klostertal

Die Herbst.Genuss.Zeit 2024, veranstaltet von Klostertal Tourismus, zog erneut Kulinarik- und Naturbegeisterte in die Region. Hier standen nicht nur regionale Köstlichkeiten, sondern auch Begegnungen mit der Natur und den Einheimischen im Fokus.

Ein beliebter Höhepunkt der Veranstaltung war die „Klostertaler Genussrallye“, ein längst etablierter Klassiker, der auch dieses Jahr für große Nachfrage sorgte. In Begleitung des Musikers MikeLive führten fünf Gänge durch verschiedene Restaurants, die Gaumenfreude und geselliges Beisammensein in harmonischer Weise vereinten. Neu war dieses Jahr die Veranstaltung „Genuss auf zwei Rädern“ – eine kulinarische Fahrradtour, die die Teilnehmenden von Hof zu Hof führte. Dort konnten sie regionale Spezialitäten wie Riebel, Edelbrände, Käse und hausgemachte Wurstwaren direkt an den Höfen probieren und Einblicke in die Arbeitsweise

der Produzentinnen und Produzenten gewinnen – ein Erlebnis mit persönlichem Bezug.

Ein besonderes Programm bot das „Krimidinner im Spullerseekraftwerk“ als Teil des Poolbar-Festivals. Verkleidet und in einer spannungsgeladenen Atmosphäre lösten die Gäste Rätsel im industriellen Ambiente des Spullerseekraftwerks. Dieser Abend verband Unterhaltung und Interaktion auf eine besondere Weise und eröffnete den Teilnehmenden einen neuen Blick auf das historische Bauwerk.

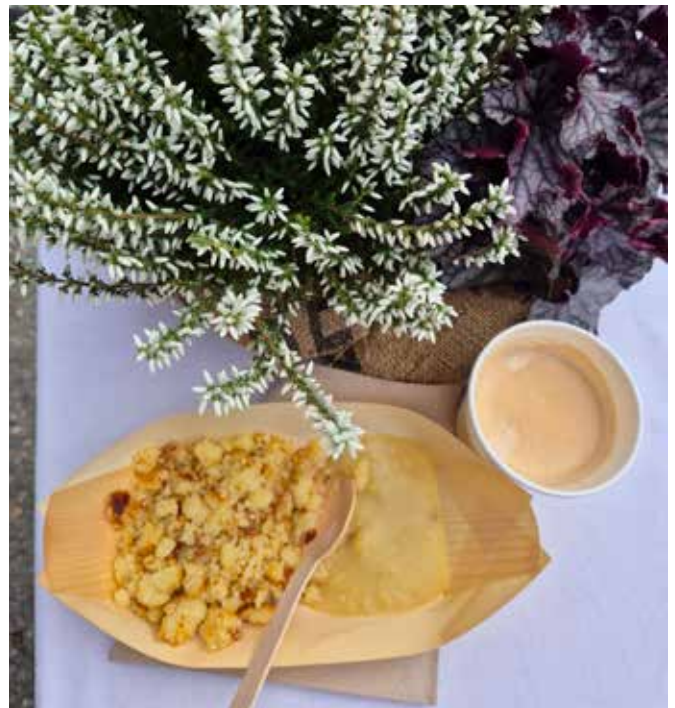


Die „Natur und wir – Faszination fermentierte Kräutergetränke“ mit Tobias Schöpf von der Wirtschaft Traube Klösterle stieß ebenfalls auf großes Interesse und fand wegen der hohen Nachfrage gleich zweimal statt. Hier tauchten die Gäste in die Kunst der Fermentation ein und erhielten Informationen über fermentierte Kräutergetränke – ein Erlebnis, das zum Probieren und Austausch anregte.



Darüber hinaus luden die „Wildwochen“ in den Gastronomiebetrieben Feinschmeckerinnen und Feinschmecker dazu ein, die vielfältigen Wildgerichte der Saison zu genießen. Einheimische und Gäste versammelten sich außerdem beim Herbstfest am Sonnenkopf. Bei traditioneller Musik und regionalen Köstlichkeiten feierte das Klostertal den Herbst in fröhlicher Gemeinschaft.

Die Herbst.Genuss.Zeit im Klostertal zeigte erneut die Verbindung von Naturerlebnis und regionaler Kulinarik und ließ Besuchende die Besonderheit des Tales hautnah erleben. Auch im nächsten Jahr warten im September und Oktober wieder spannende Genusserlebnisse.



Weitere Infos: www.herbstgenusszeit.at

Kontakt: Anna Engstler
T +43 55 52 302 27-720
anna.engstler@alpenregion.at

Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH
Mutterstraße 1a, 6700 Bludenz
www.alpenregion-vorarlberg.com

Buchankündigung: Zweite Heimat – Alpen im Klostertal 17 Alpen – 17 Alptage – 17 Alpgeschichten

Anna Engstler und Mathias Klocker haben im vergangenen Sommer an 17 Tagen alle 17 Alpen des Klostertals und deren Bewohner:innen besucht. Sie nahmen am Alpleben teil, begleiteten die Älpler:innen bei ihrer Arbeit und führten Interviews mit ihnen. Aus diesen Begegnungen entstand das Buch „Zweite Heimat – Alpen im Klostertal“.

„Zweite Heimat“ dokumentiert das Leben und Arbeiten auf den Alpen der Gemeinden Innerbraz, Dalaas

und Klösterle am Arlberg im Sommer 2024. Ausdrucksstarke Fotografien von Mathias Klocker und dokumentarische Texte von Anna Engstler fangen dabei nicht nur die Natur und Landschaft ein, sondern erzählen auch die persönlichen Geschichten und Perspektiven der Älpler:innen – als ehrliches Porträt, ohne romantisierende Verklärung.

Es werden verschiedene Menschen porträtiert, wie etwa die Hirtin Margarete von der Alpe Mason in Innerbraz, die alleine für 31 Mutterkühe, 14 Ziegen, 9 Hühner, 2 Schafe und 2 Hunde verantwortlich ist und sagt: „I bin auf der Alp, weil i mei Ruah hobm will.“ Oder das Ehepaar Kohler aus Dornbirn, das mit Unterstützung von einigen Junghirt:innen bereits den 21. Alpsommer auf der Alpe Dalaaser Spullers verbringt und dort während des Sommers täglich - neben den regulären Alptätigkeiten - viele Gäste bewirbt. Was alle interviewten Personen eint, ist die tiefe Liebe zum Alpleben.

Das Buch verzichtet bewusst auf geschichtliche Rückblicke und richtet den Blick auf den Sommer 2024. „Wir haben den Fokus des Buches auf das Jetzt gelegt: Wie sieht das Leben auf den Alpen der Gemeinden Innerbraz, Dalaas und Klösterle im Sommer 2024 aus? Wie die Arbeit, wie die Natur?“, erklären Mathias Klocker und Anna Engstler.

Dank dem Wissen und der Unterstützung von vielen Menschen, dem Wissen von Kooperationspartnern und der finanziellen Unterstützung der Sponsoren wurde dieses Buch Wirklichkeit.

Über Anna Engstler:

Nach Studienjahren (Kultur- und Sozialanthropologie und Publizistik) in Wien, hat es mich wieder zurück in das Klostertal gezogen. Mich fasziniert es, wie Menschen ihr Leben auf unterschiedliche Art und Weise gestalten. Dieses Interesse lässt mich viele Fragen stellen und treibt mich auf die Alpen meiner Heimat. Um das Leben dort zu dokumentieren, so wie es heute ist.

Über Mathias Klocker:

Schon als kleiner Junge durfte ich zahlreiche Sommer auf der Alpe unserer Familie verbringen. Die Landwirtschaft hat mich stark geprägt. Als ausgebildeter Journalist liebe ich es, Geschichten zu erzählen und diese auf meinen Bildern festzuhalten. Das Leben auf der Alpe hat für mich etwas Einzigartiges, etwas Schönes und Mystisches. Diese Momente sind wie ein Rückblick in meine Kindheit, die Bilder, wie ein Durchblättern alter Fotoalben. Es ist wie ein Sommer, der niemals endet.

Infos zum Buch:

Titel: Zweite Heimat - Alpen im Klostertal

Seiten: 160 Seiten

Fotografie: Mathias Klocker

Text: Anna Engstler

Layout und Design: BUERO LUDWINA

Lektorat: Rubina Bergauer

Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen

Auflage: 1. Auflage, 2.000 Stk.

Erscheinungsdatum: November 2024

Preis: € 39,-

Buch(vor)bestellung unter:

www.annawandert.at

www.mathias-klocker.at

Fotocredits: Mathias Klocker



Ortsvereine berichten

MUSEUMSVEREIN KLOSTERTAL

Vielfalt an Veranstaltungen zum Saisonschluss

Das Vereinsjahr 2024 hätte vielseitiger nicht sein können. Drei Ausstellungen, Volkshochschulkurse, Kinderuniversität, Konzerte, Lesungen, Vorträge, Exkursionen, Veranstaltungen im und ums Museum - mehr als 40 Termine konnten in diesem Jahr umgesetzt werden.

Kommentierte Lesung

Am 27. Oktober fand die für heuer letzte Veranstaltung im Klostertal Museum statt: Unter dem Titel „Der Arlberg und seine Straße – Aus den Aufzeichnungen eines Straßenbauers“ las Dr. Christian Lassmann aus den Aufzeichnungen seines Großvaters, des Straßeningenieurs Martin Martins.

Die Häuser sind durchwegs naturhaft fest in Stein gebaut, mit guten Dächern sorgsam gedeckt, denn mit den Stürmen ist in dieser Gegend nicht zu spaßen. Die Häuser sind niedrig und stehen lückenlos nebeneinander, so die Widerstandskraft vervielfältigend. Linkerhand, gegenüber dem Gasthof, zweigt die einzige, düsterenge Quergasse ab, so eng, daß ich beide Häuserwände mit den ausgestreckten Händen berühren kann. Sie führt zu einem schmalen schwachen Holzsteg über den hinter den Häusern fast lautlos fließenden Bach, hin zum Fuß des grünen Hügels, auf dem das Kirchlein sich erhebt, mit dem kleinen mauernfaßten Friedhofe.

Mit diesen Worten beschrieb der Autor Martin Martins unter dem Pseudonym Martin Thomas Wegmacher die Ortschaft Stuben am Arlberg. Der aus einer jüdischen Familie in Wien stammende Straßenbauingenieur wurde 1903 in den Staatsbauendienst in Innsbruck aufgenommen. Martins wirkte bis 1924 in Feldkirch und war in dieser Funktion auch für die Betreuung der Arlbergstraße zuständig. Seine Erinnerungen an diese hielt er später unter dem Pseudonym Martin Thomas Wegmacher in literarischer Form fest.

Geschenktipp

Die neuesten Publikationen des Vereins bieten sich neben unseren stets beliebten, mehrjährigen Kalendern besonders als Geschenk an. Im Shop des Museumsvereins finden Sie neben Büchern und Kalender auch individuelle, regionale Geschenkideen wie zum Beispiel eine Hauschronik, eine Stammtafel oder etwa ein Jahr Mitgliedschaft bei der Gesellschaft der Freunde der Arlbergbahn.

Gerne sind wir bei der Auswahl behilflich oder gestalten einen Gutschein nach Ihren Wünschen.



BERGRETTUNG KLÖSTERLE

Werte Gönner und Freunde der Bergrettung!

Unsere Ortsstelle besteht derzeit aus 25 Mitgliedern davon sind Annabell Schneeweiß, Alina Haßler und Jerven Komaromi seit Anfang des Jahres als Anwärter unserer Ortsstelle dabei.

In den letzten Monaten fanden neben zahlreichen Heimabenden auch diverse Kurse und Gebietsstellenübungen statt.

Leider mussten wir im Mai von unserem Gründungsmitglied Josef Salzgeber Abschied nehmen. Wir möchten ihm nochmals für sein selbstloses Engagement über viele Jahre im Interesse unserer Bergrettung aus ganzem

Herzen Vergelt's Gott sagen! Sein Wirken und seine kollegiale Art werden uns immer in Erinnerung bleiben. Ein besonderes Ereignis war die groß angelegte Bergeübung bei der neuen Albona Bahn 1 in Stuben am Arlberg.



Einsätze:

In den letzten Monaten wurden wir zu mehreren Lawineneinsätzen sowie diversen alpinen Notlagen gerufen. Bei jedem Einsatz können wir uns auf bestens vorbereitete Bergretter verlassen, die das ganze Jahr über den gut vorbereiteten Heimabend besuchen. Ein Dank gilt auch unseren Ausbildungsleitern für die bestens organisierten Übungsabende.

Jahreszusammenkunft der Ortsstelle:

Bei der Jahreszusammenkunft unserer Ortsstelle konnte erfreulich berichtet werden, dass Thomas Wallner und Tobias Wascher die Ausbildung zum Alpin-Ausbildner positiv abgeschlossen haben.

Im Rahmen der Jahreszusammenkunft fanden auch Neuwahlen der Ortsstellenfunktionäre statt, wobei sich alle Funktionäre bereit erklärt haben eine neue Periode zu übernehmen und wurden auch in der selben Konstellation wiedergewählt.

Die Funktionäre in der Ortsstelle sind:

Zudrell Fabian	Ortsstellenleiter
Berthold Stefan	Ortsstellenleiter Stellvertreter
Wallner Thomas	Ortsstellenleiter Stellvertreter
Fritz Bertram	Technischer Leiter
Kessler Stephan	Technischer Leiter Stellvertreter
Salzmann Nico	Sanwart
Auer Christian	Funkwart
Richard Ladstätter	Schriftführer/Kassier



Danke an alle, die sich für die unterschiedlichsten Funktionen und Arbeiten zur Verfügung gestellt haben. Natürlich möchten wir uns auch bei allen Gönnern und Förderern der Bergrettung bedanken. Die Bergrettung Klösterle wünscht allen eine schöne und unfallfreie Wintersaison.

Fabian Zudrell, Ortsstellenleiter

HARMONIEMUSIK KLÖSTERLE

Wieder ist es für uns Kloschtner-Musikanten an der Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. 2024 brachte für uns wieder viele schöne Momente, Ausrückungen und Feste. Kurz nach der Jahreshauptversammlung spielten wir Ende Jänner bei der festlichen Eröffnung der neuen Albonabahn I in Stuben auf. Im Februar marschierten wir beim Faschingsnachtumzug mit und spielten traditionell beim stimmungsvollen Funken beim Funkenplatz. Ein erster kleiner alljährlicher Fixtermin, den wir gerne wahrgenommen haben, war wieder die Gestaltung der Ostermette Ende März. Kameradschaftlich gönnten wir uns im Frühjahr einen Schitag am Arlberg, bei dem wir den Schnee und Après Ski genossen.

Im Vorfeld des Frühjahrskonzertes starteten wir heuer ein ganz neues Jugendprojekt. Mit den Ideen und mit der Initiative von Anna Netzer und Michael Burtscher boten wir dabei den Jungmusikanten aus Klösterle eine Plattform, unsere Musik und uns Musikanten kennenzulernen und mit uns allmonatlich zu musizieren. Auch ein Name war gleich gefunden, angelehnt an einen musikalischen Begriff benannten wir die Jungmusik „Staccati“. Gemeinsam mit den Klarinettestimmen Rosa Tscholl und Marielle Frainer, den Flötistinnen Ella Berthold und Lucy Stemberger sowie den Trompetern Johannes Berthold und Samuel Strommer probten wir unter der Leitung von Michael Burtscher moderne Stücke ein. Nach den Proben unternahmen wir mit dem voll motivierten und engagierten Nachwuchs diverse Aktivitäten, von Spiel und Spaß bis Weidenrutenpfeifen schnitzen war für alle etwas dabei. Das Proben hatte zudem das Ziel, als „Staccati“ gemeinsam beim diesjährigen Frühjahrskonzert aufzutreten.

Natürlich waren auch die Musikanten der Kloschtner Musik das ganze Frühjahr gefordert. Denn auf das Frühjahrskonzert, den musikalischen Höhepunkt des Jahres am 28. April, probten und arbeiteten wir mit unzähligen Proben monatelang. Die „Staccati“ eröffneten wie geplant und spielten mit Stücken wie „Wellerman“ und „Ciao Bella Ciao“ groß auf. Der stimmungsvolle Abend wurde auch dazu genutzt, Rosa Tscholl, Lucy Stemberger, Johannes Berthold und Samuel Strommer das Juniorabzeichen zu überreichen.

Für uns Musikanten verlief der Konzertabend ebenfalls sehr gut. Im ersten Teil konnten wir das Publikum mit den Stücken „Jupiter Hymn“, „Crossroads“ und der schwungvollen „Italienischen Lustspielouvertüre“ begeistern. In der Pause wurde Florian Morscher für sein 50-jähriges Vereinsjubiläum geehrt, ein weiteres „Urgestein“ unserer Musik, welches den Verein über Jahrzehnte geprägt hat. Nochmals herzliche Gratulation unserem Florian zu diesem Jubiläum! Mit dem modernen Teil mit Liedern von Frank Sinatra und der Gruppe Chicago sowie der Polka „Wenn der Mond erzählen könnt“, gesungen vom „Gesangstraumpaar“ Heidrun Moser und Peter Morscher fand der Konzertabend seinen Ausklang. Ein weiterer toller musikalischer Abend ist bei uns Musikanten wieder als unvergesslicher Moment abgespeichert.

Beim Tag der Blasmusik hatte der Wettergott ein Einsehen und von Stuben bis Danöfen konnten wir mit unseren Klängen im Dorf präsent sein. Danke all jenen, die uns für unsere Haussammlung die Türen geöffnet haben und die uns mit Speis und Trank bei den Stationen verpflegt haben, vor allem den „Danöfnern“ für



den gemütlichen Hock am Ende beim Alpengasthof St. Martin.

Der Sommer zog ins Land und nach der Umrahmung der Erstkommunion kamen die ersten Festveranstaltungen. Wir konzertierten beim Dörflefest in Wald, spielten bei der Musikantenhochzeit von Stephanie und Stephan Keßler auf und sorgten auch bei der Firmung Anfang Juni mit Marschmusik für einen festlichen und würdigen Rahmen.

Am 16. Juni durften wir beim Fest zum 140-jährigen Bestehen unserer Feuerwehr in Klösterle die Messe gestalten und einen Frühschoppen spielen. Nochmals Gratulation unseren Feuerwehrkameraden zu ihrem Jubiläum.

Ein kleines Grillfest Ende Juni bot die Gelegenheit, das tolle Jugendprojekt und die schönen Ausrückungen im ersten Halbjahr gebührend zu feiern und bei einem stimmungsvollen Hock gemeinsam mit den Eltern der Jungmusikanten zusammensitzen.

Und wer sich noch erinnern kann, gewann beim letztjährigen Herbstfest eine glückliche Gewinnerin ein „Ständle“ der Harmoniemusik Klösterle. Diese „Tombolaschuld“ lösten wir Anfang Juli in St. Gallenkirch im Montafon ein. Ein Dankeschön den Gastgebern für den herzlichen Empfang und den schönen Dämmer-schoppen.

Natürlich blieben wir auch im Dorf präsent. So spielten wir bei der Alpmesse in Stuben und beim Familientag zu Maria Himmelfahrt auf. Nicht unerwähnt bleiben darf das heurige 100-jährige Jubiläum unseres Blasmusikverbandes. Unser Fähnrich Alexander Fritz und unsere Marketenderin Margret Biegenzein waren Teil des „Weltrekordversuches“ beim Rheindamm. Unvergesslich war auch jene Ausrückung für die Musikanten von uns, die beim „Megaumzug“ tausender Musikanten beim Landesmusikfest in Frastanz dabei waren.

Im Herbst gab es für uns nur noch ein Thema, unser „71. Arlberger Musikfest“ am Wochenende des 21. und 22. September. Lange Vorplanungen, intensive Vorbereitungen und viele Sitzungen des Festausschusses führten zu einem zweitägigen Fest in der Kulturhalle, welches Dank Wetterglück und gutem Besuch wirklich ein voller Erfolg wurde. Es war ein unvergessliches Fest! Am Samstag fand ein Festumzug statt, es gab Tanzmusik von „Fesch`n Rock“ und Blasmusik, dargeboten von der Musikkapelle Flirsch und unseren Freunden der Musik Konkordia Gamprin.

Der Sonntag begann mit einer Festmesse und dem Frühschoppen der Kloschtner 7er-Partie. Am Nachmittag erklang wieder bei einem Festumzug Marschmusik im Dorf und die „Arlbergkapellen“ aus Lech, Wald und St. Anton spielten auf der Bühne bis zum Abend auf.

Das Fest wurde somit zum Treffen der Musikfreunde aus Nah und Fern, vor allem der Kapellen unserer Partnergemeinden Pulkau und Gamprin. Vor allem unseren Freunden der Trachtenkapelle Pulkau gilt unser besonderer Dank. Wir waren erfreut von ihrer Anmeldung zum Fest und sie begeisterten uns mit ihrem schnellen und intensiven 2-Tage-Besuch in Klösterle. Die Bande der Freundschaft und Partnerschaft wurden wieder gestärkt und bei einem oder zwei Gläschen Wein ein Gegenbesuch von uns zu ihrem 40-jährigen Stadterhebungsjubiläum 2025 fixiert.

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön allen Gönnern, Sponsoren und Helfern. Wie bereits erwähnt, wurde unsere Arbeit belohnt. Dank der Unterstützung können wir unsere nächsten Investitionen in Tracht und Instrumentierung wieder in Angriff nehmen.

Nach diesem intensiven Highlight gönnten wir uns eine kurze Erholungspause bevor das musikalische Jahr wieder ausklingt. Die Ausrückung zu Allerheiligen stand am Beginn der herbstlichen Probenphase für den kleinen musikalischen Höhepunkt am Jahresende, nämlich die Umrahmung des Vereingottesdienstes am



ersten Adventswochenende. Auch dabei wurden unsere „Staccati“ wieder musikalisch gefordert und sammelten weitere musikalische Erfahrungen. Am Ende des musikalischen Vereinsjahres erklangen unsere Instrumente wieder zur Adventszeit beim Weihnachtsmarkt in Klösterle sowie bei der Christmette. Der diesjährige Rückblick endet mit einem Dank für die Unterstützung im heurigen Jahr und der Vorfreude auf ein Wiedersehen bei den nächsten Ausrückungen im kommenden Jahr.

Mit musikalischem Gruß
Eure Musikanten der Kloschtner Musik



KRANKENPFLEGEVEREIN KLOSTERTAL-ARLBERG

Obmann Lukas Reihls begrüßte im voll besetzten Kristbergsaal alle Mitglieder und Ehrenmitglieder, darunter Bürgermeister Martin Burtscher, Hans-Peter Pfanner, Geschäftsführerin der REGIO Elena Küng, Gemeindefarzt Dr. Winfried Burtscher sowie Wolfgang Rothmund vom Landesverband der Hauskrankenpflege und Kitty Hertnagel von der ARGE mobile Hilfsdienste zur 32. Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Klostertal-Arlberg.



Das Krankenpflegeteam unter der Leitung von Elsbeth Bertel

betreut Klienten von Innerbraz bis Lech mit einem Team von vier Mitarbeitern. Im mobilen Hilfsdienst wird Elke Nessler von 31 Helferinnen und Helfern unterstützt, die Menschen aufgrund von Alter, Krankheit oder Beeinträchtigung im Alltag betreuen.

Bei der Jahreshauptversammlung standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung: Lukas Reihls wurde als Obmann bestätigt, Bernd Bischof als Obmannstellvertreter, Gabi Höllmüller als Kassiererin, sowie Emelle Eglenceoglu und Simone Kessler als Schriftföhrerinnen gewählt. Ilga Schnell-Falch, Helene Hilbrand, Werner Walser, Dr. Winfried Burtscher, Mario Hartmann, Norbert Gantner und neu Ludwig Muxel unterstützen als Beiräte den Vorstand.

Ein besonderes Dankeschön galt Gretl Zech, die sich als langjähriges Vorstandsmitglied zur Ruhe setzte. Nach der Versammlung folgte ein interessanter Vortrag des Psychotherapeuten Bertram Strolz über die Kraft der positiven Emotionen, dem alle Anwesenden gespannt lauschten.

KNEIPP AKTIV CLUB KLOSTERTAL

Der KNEIPP AKTIV CLUB KLOSTERTAL stellt sich vor:

Am Beginn dieses Jahres starteten wir mit einem attraktiven und breit gestreuten Jahresprogramm in unsere 1. Club Saison.

Rund um die 5 Kneipp Säulen

Wasser*Bewegung*Ernährung*Heilkräuter und Lebensbalance gestalten wir Aktivitäten und Veranstaltungen, Workshops, Vorträge und Ausfahrten. Auf vielfache Nachfrage möchten wir hier einen Auszug



näherbringen - nichts muss, alles kann.

APRIL – Tagesfahrt KRAUT & KREMPEL ins Allgäu mit Altstadt Memmingen
APRIL – eine Woche begleitetes HEILFASTEN nach Hildegard von Bingen
MAI – AUGUST YOGA im PARK | GYMNASTIK im Park
JUNI – Workshop OXYMEL
JUNI – SOMMERSONNWEND Feier im Park
JUNI – AUSSTELLUNG „Bienen erleben“ im Klostertal Museum
JUNI – AUGUST KNEIPPEN- aber richtig mit Anleitung
JUNI – 2-Tages Fahrt nach MAILAND
JUNI – VORTRAG Ethnobotaniker Wolf Dieter Storl, Dornbirn
JULI – KONZERT im Park
AUGUST – KRÄUTERBUSCHEN BINDEN
OKTOBER – AUF DEM JAKOBSWEG DURCHS KLOSTERTAL in Etappen
OKTOBER – Workshop SALBEN RÜHREN- Erkältungsbalsam
NOVEMBER – STRICK STAMMTISCH
NOVEMBER – Workshop wohltuendes RÄUCHERN
DEZEMBER – HAFENWEIHNACHT LINDAU
DEZEMBER – WINTERSONNWENDFEIER

Mittlerweile zählt unser gemeinnütziger, ehrenamtlicher Club über 60 Mitglieder aus dem ganzen Klostertal. Wenn auch Du Dich angesprochen fühlst und wenn wir Dein Interesse an einer Mitgliedschaft geweckt haben, melde dich gerne für weitere Infos unter kneippklostertal@gmail.com.

Das Team KNEIPP AKTIV CLUB KLOSTERTAL
Cornelia, Janine, Artur, Ruth, Danja, Heidi & Martina

KAMERADSCHAFTSBUND KLÖSTERLE

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Das Vereinsjahr 2024 wurde üblicherweise mit der ersten Ausschusssitzung im Cafe Albrecht eröffnet.

Am 16. März nahm ich an der Obleute-Versammlung des Vorarlberger Kameradschaftsbundes in Bregenz teil. Am 12. April mussten wir uns von Otto Frainer, unserem treuen Kameraden und langjährigen Ehrenobmann des KB Klostertal, der im 86. Lebensjahr verstorben ist, verabschieden. In einer sehr würdigen Trauerfeier gaben wir ihm das letzte Geleit, wobei sich die Landesstandarte des Vorarlberger Kameradschaftsbundes, die vier Fahnen der Klostertaler Kameradschaftsbünde, die Fahne des KB Mäder mit Fähnrich Georg (Schorsch) Kessler in Begleitung einer Abordnung der Harmoniemusik Klösterle und dem Lied „Des guten Kameraden“ über Ottos letzter Ruhestätte senkten.

Am 8. Mai versammelten wir uns im Festspielhaus in Bregenz anlässlich des 100jährigen Bestandsjubiläums sowohl des Vorarlberger Kameradschaftsbundes als auch des Vorarlberger Blasmusikverbandes. Neben den Festreden verliehen das Gemeinschaftskonzert der Tiroler Kaiserjäger und der Militärmusik Vorarlberg sowie insgesamt 96 Fahnen dem beeindruckenden Zeremoniell einen würdigen Rahmen.

Bei der diesjährigen 62. JHV des KB Klostertal in der Raststätte Klösterle wurde Hptm. Mag. Andreas Fritz zum neuen Schriftführer gewählt. Sein Vorgänger Kamerad Walter Schwarzhans musste diese Funktion aus privaten Gründen zurücklegen. Wir möchten ihm für seine wertvolle Arbeit und verlässlichen Einsatz über viele Jahre hinweg unseren aufrichtigen Dank aussprechen!

Mitte Juni waren wir bei der 150-Jahr-Feier des KB Bludenz mit von der Partie.

71. Arlberger Musikfest

Am 22. September nahmen wir an diesem traditionellen Musikfest teil. 22 Kameraden aus der Talschaft mit

den Fahnen des KB Bings-Stal-lehr-Radin und des KB Klösterle bereicherten den prächtigen Umzug.

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, fuhren wir nach Lingenau. Bei einer volkstümlichen Benefizveranstaltung konnten 8.000,00 Euro mit Unterstützung des VlbG. Kameradschaftsbundes an anwesende Kameraden aus den hart getroffenen Hochwassergebieten im Osten Österreichs übergeben werden.

Zu Allerheiligen haben wir zusammen mit der Feuerwehr Klösterle und der Harmoniemusik Klösterle der gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege sowie der verstorbenen Mitglieder unserer Ortsvereine gedacht.

Der Kameradschaftsbund Klösterle möchte sich bei allen Kameraden, Freunden und Gönnern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken!

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes, friedvolles neues Jahr 2025!

In Treue fest:
Obmann Guntram Brunner



MOTORRADCLUB MC ST. CHRISTOPHORUS

Das vergangene Vereinsjahr war wettermäßig etwas durchmischt, sodass wir Tagesfahrten oft sehr kurzfristig angesetzt haben. Diese führten uns in verschiedenste Gegenden. Unser Roadcaptain Adi Flint organisierte diese und nahm auch gerne Vorschläge der Clubmitglieder in sein Programm auf.

Die Frühjahrsausfahrt ist immer der Startschuss in die Motorradsaison des MC Christophorus. Diese führte uns bei sehr durchmishtem Wetter ins Elsass. Die Anreise führte uns über das Appenzell zum Kaiserstuhl und weiter nach Weil a. Rhein zum Ziel nach Riquewihir im Elsass. Wunderschöne kleinere Straßen machten die Anreise zu einem besonderen Erlebnis, abseits der Hauptstraßen.

In den folgenden Tagen unternahmen wir Fahrten in die Vogesen, das landschaftlich sehr viel zu bieten hat. Die eine oder andere Sehenswürdigkeit haben wir natürlich auch mitgenommen. Die Rückfahrt war leider bis knapp vor den Bodensee sehr verregnet, sodass wir die schnellste Route gewählt haben. Dies hat allerdings der guten Laune keinen Abbruch getan und so haben wir die Tour gemütlich in der Werkstatt ausklingen lassen.

Die geplante Herbstausfahrt ist leider dem Wetter zum Opfer gefallen. Trotz Verschiebung konnten wir



diese nicht durchführen.

Wir freuen uns umso mehr auf die bereits im Gespräch befindliche Frühjahrsausfahrt 2025 in die julischen Alpen. Eine Gegend, die einige von uns nicht kennen und herrliche Touren und Landschaften bietet. Falls jemand gerne einmal mit uns mitfahren und dabei auch den MC näher kennenlernen möchte, ist er oder sie herzlich willkommen. Kontaktadresse ist auf unserer Homepage www.mc-st-christophorus.at Bei den Clubabenden, die auf unserer Homepage ersichtlich sind, haben wir manche schöne Stunde in geselliger Runde verbracht.

Während der Winterzeit treffen wir uns einmal monatlich im Clubhaus.

Den Jahresabschluss bildet immer die Jahreshauptversammlung des MC St. Christophorus, die heuer wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung hatte. Albert Krenn hat dabei das Amt des Präsidenten in jüngere Hände übergeben, bleibt uns aber als Vizepräsident erhalten.

Einstimmig zum Präsidenten des MC Christophorus wurde Gottfried Schmid gewählt. Weiters sind Karin Kinsperger, Luis Vonbank, Adi Flint, Hannes Gstrein, Peter Steiner und Geri Riezler im Vorstand vertreten.

Unser neuer Präsident Gottfried Schmid bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Vorstand bedankte sich bei Albert für seine geleistete Arbeit. Das Ehrenamt steht auch bei uns hoch im Kurs.

FUNKENZUNFT KLÖSTERLE

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Jahr stand ganz im Zeichen unseres Jubiläums "60 Jahre Faschingsgilde- und Funkenzunft Klösterle". Mit großem Einsatz haben wir das Jubiläum gebührend gefeiert: Nachtumzug, Gaudi Olympiade, Helferfest und Lättleschießen waren nur einige der Highlights. Unser Dorf schmückten wir festlich mit Fahnen, und wir nahmen unter anderem an Umzügen in Bürs, Thüringen und Bludenz teil.



Besonders stolz sind wir auf das Funkenwochenende mit der brennenden „60“ und die erfolgreiche Gaudi Olympiade mit 15 Mannschaften – trotz Regen. Dank unseres letztjährigen Sieges durften wir das Bezirkslättleschießen ausrichten, bei dem 24 Mannschaften teilnahmen. Der Sieg ging an den Fasnatverein Heuler.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Kessler Transporte für die großartige Unterstützung. Unsere Klostner Krampusse eröffneten ihre Saison beim Krampusball in Silz und sind weiterhin fleißig bei verschiedenen Läufen unterwegs.

Am 05.12. zieht der Nikolaus wieder von Haus zu Haus, um den Kindern eine Freude zu bereiten. Wir freuen uns, diesen schönen Brauch auch in diesem Jahr fortzusetzen.



Wie jedes Jahr findet zudem unser Adventsfenster statt. Gemeinsam wollen wir in gemütlicher Runde die Vorweihnachtszeit genießen. Wir freuen uns auf euch!

Die wichtigsten Termine im Überblick:

- 01-24.12.2024 Adventsfenster
- 05.12.2024 Hausbesuche vom Nikolaus
- 07.12.2024 Klostner Krampuslauf
- 22.02.2025 Kinderfasching und Faschingsparty
- 09.03.2025 Funkensonntag



Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Mitglieder – ohne euch wäre all dies in diesem herausfordernden Jahr nicht möglich gewesen.

Mit närrischen Grüßen, Pascal Oberhammer, Faschingsgilde und Funkenzunft Klösterle

Bonabigger, Bonabigger, Hoch!

Wirtschaft „Traube“ zum Wirtshaus des Jahres 2025 gekürt.

Vom Gault&Millau wurde kürzlich dem Restaurant „Traube“ in Klösterle der Titel „Österreichs Wirtshaus des Jahres 2025“ verliehen. Das Ehepaar Tobias als Küchenchef und Tanja Schöpf als Gastgeberin begeistern seit der Eröffnung im Dezember 2023 mit fantastischen Gerichten und außergewöhnlichen Getränke-kombinationen.

Die Gemeinde Klösterle gratuliert den Betreibern recht herzlich und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg.



Lea Dönz - Ausgezeichnete Studienabschlüsse Herausragende Leistung

Die Tochter von Ruth Dönz und David Ketschler hat "Wirtschaftswissenschaften" an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck mit Schwerpunkt „Finanzen“ im Bachelor mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ studiert.

Darauf aufbauend hat sie das Masterstudium „Banking and Finance“ ebenfalls an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck mit Schwerpunkt „Asset Management“ und dem „Master of Science“ abgeschlossen. Sie arbeitete hart und eifrig an ihren Zielen. Besonders hervorzuheben ist, dass sie beide Studien in der Mindeststudienzeit absolvierte.

Nun arbeitet sie bei „Raiffeisen Capital Management“ in Wien als „Junior Client Relationship & Support Managerin“ im institutionellen Geschäft.

Mit großer Freude, großem Respekt und Anerkennung dürfen wir der jungen Absolventin sowie ihren stolzen Eltern recht herzlich zu diesen außerordentlichen Bildungserfolgen gratulieren! Wir wünschen Lea auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute, beste Gesundheit und Glück in allen Lebenslagen!



Glückwünsche

Ihren *90. Geburtstag*
feierten im Jahr 2024:

Ida Hartmann
am 01. März 2024
in Danöfen



Irma Salzgeber
am 27. März 2024
in Klösterle



Reinelde Santer
am 20. April 2024
in Langen



Emmerich Salzgeber
am 18. Oktober 2024
in Klösterle



Unsere Jubilarinnen und unseren Jubilar habe ich an ihrem Ehrentag zu Hause besucht, um ihnen mit einem Ehrengeschenk die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen. Es ist mir eine große Freude, ihnen nochmals ganz herzlich zu gratulieren und wünsche viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!



Goldene Hochzeit

(50 Ehejahre)
feierten

Anne und Siegfried Nikolussi
am 22.11.2023 in Danöfen



Eiserne Hochzeit

(65 Ehejahre)
feierten

Marianne und Rudolf Mathies
am 16. Mai 2024 in Stuben



Heuer habe ich die Jubilare aus gesundheitlichen Gründen zu Hause besucht. Wir dürfen den Ehepaaren nochmals ganz herzlich zu ihrem besonderen Hochzeitsjubiläum gratulieren, wünschen ihnen weiterhin alles Gute, beste Gesundheit und eine schöne gemeinsame Zeit!

Personenstandsfälle



Wir gratulieren den Neugeborenen und beglückwünschen deren Eltern:

Marina Fritz, geb. 11.05.2024
Tochter von Rebecca und Bertram Fritz

Sophia Reihs, geb. 31.07.2024
Tochter von Julia und Lukas Reihs

Oskar Tschohl, geb. 29.09.2024
Sohn von Manuela und Norbert Tschohl



Wir gratulieren den Neuvermählten und wünschen alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg:

Dagmar und Peter Pichler
Simone Walch und Martin Santer
Christiane und Christof Lenherr
Rebecca und Bertram Fritz



Wir gedenken der Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid:

Nikulussi Ferdinand	verstorben am 06.03.2024
Frainer Otto	verstorben am 04.04.2024
Kirchler Bernd	verstorben am 16.04.2024
Salzgeber Josef	verstorben am 24.05.2024
Mathies Anton	verstorben am 01.07.2024
Baumann Gerhard	verstorben am 12.07.2024
Lechner Helmut	verstorben am 09.09.2024
Wechner Maria	verstorben am 07.10.2024
Pichler Gertrud	verstorben am 14.10.2024
Günster Bruno	verstorben am 18.10.2024

Hohe Geburtstage

JÄNNER		
Kurzamann Reinhard	06.01.1948	Klösterle
Kirchler Marianne	12.01.1951	Danöfen
Mathies Rudolf	14.01.1932	Stuben
Pichler Rudolf	16.01.1952	Stuben
Brändle Hansjörg	17.01.1950	Klösterle
Frainer Manfred	21.01.1952	Langen
Bacsila Christa	30.01.1948	Langen

FEBRUAR		
Tscholl Richard	02.02.1955	Klösterle
Frainer Erika	05.02.1944	Klösterle
Neururer Herta	06.02.1928	Klösterle
Müller Isidor	20.02.1946	Klösterle
Burtscher Monika	20.02.1950	Danöfen
Sutterlüty Wendelin	21.02.1943	Klösterle
Walch Peter	23.02.1947	Stuben

MÄRZ		
Hartmann Ida	01.03.1934	Danöfen
Wolf Gretl	05.03.1937	Stuben
Nikulussi Werner	07.03.1952	Klösterle
Fritz Wilmar	08.03.1940	Klösterle
Moll Anselm	11.03.1953	Danöfen
Salzgeber Anton	22.03.1931	Klösterle
Salzgeber Irma	27.03.1934	Klösterle
Tschohl Siegfried	27.03.1950	Klösterle
Fritz Burgi	29.03.1948	Danöfen

APRIL		
Neßler Günther	03.04.1947	Danöfen
Pichler Cäcilia	09.04.1953	Stuben
Dönz Inge	15.04.1938	Stuben
Frainer Anita	15.04.1954	Langen
Mathies Willi	15.04.1942	Stuben
Santer Reinelde	20.04.1934	Langen

Morscher Georg	24.04.1937	Klösterle
Strolz Peter	25.04.1946	Klösterle

MAI		
Perzl Gertrud	07.05.1937	Klösterle
Wolf Anton	08.05.1944	Stuben
Kinsperger Siegfried	08.05.1954	Klösterle
Bacsila Konstantin	11.05.1938	Langen
Fritz Luisa	14.05.1930	Klösterle
Papst Rosita	18.05.1953	Klösterle
Ganserer Willi	22.05.1942	Klösterle
Fritz Karin	23.05.1950	Klösterle
Kirchler Dieter	25.05.1947	Klösterle
Frainer Werner	27.05.1954	Klösterle

JUNI		
Nasahl Erwin	17.06.1953	Klösterle
Wolf Eva	25.06.1944	Stuben
Perzl Martha	26.06.1953	Klösterle
Nikulussi Anne	27.06.1950	Danöfen

JULI		
Albrecht Roman	06.07.1941	Klösterle
Burtscher Roland	07.07.1947	Danöfen
Burtscher Eugen	12.07.1945	Klösterle
Strolz Josef	12.07.1949	Danöfen
Strolz Gerlinde	14.07.1953	Danöfen
Kammerlander Inge	16.07.1954	Klösterle
Riezler Sieglinde	18.07.1939	Klösterle
Mag. Grundtner-Fend Ilse	26.07.1952	Klösterle
Walch Willi	28.07.1953	Stuben

AUGUST		
Eglenceoglu Neriman	07.08.1942	Klösterle
Pichler Anton	10.08.1936	Danöfen
Burtscher Marlies	15.08.1944	Danöfen

Wolf Gertrud	18.08.1941	Stuben
Fritz Erika	28.08.1941	Klösterle

SEPTEMBER

Brändle Karl-Heinz	03.09.1940	Stuben
Burtscher Artur	04.09.1955	Klösterle
Lackner Eva	05.09.1948	Klösterle
Reichold Peter	05.09.1948	Klösterle
Schwaninger Egon	06.09.1936	Danöfen
Papst Christian	08.09.1952	Klösterle
Mathies Marianne	09.09.1939	Stuben
Berthold Dorle	09.09.1940	Stuben
Kirchler Waltraud	09.09.1952	Klösterle
Haider Rose-Marie	10.09.1955	Langen
Brunner Rosa Maria	16.09.1933	Klösterle
Neßler Isolde	28.09.1950	Danöfen
Krenn Albert	30.09.1953	Klösterle

OKTOBER

Tetzlaff Helmut	03.10.1948	Stuben
Dönz Josef	06.10.1935	Stuben
Schwaninger Rosmarie	14.10.1937	Danöfen
Günster Edith	14.10.1939	Klösterle
Pichler Rudolf	19.10.1926	Klösterle

Dönz Blanka	19.10.1933	Klösterle
Berthold Erich	20.10.1938	Stuben
Kessler Thekla	22.10.1944	Klösterle
Deuring Walter	22.10.1950	Stuben
Mathies Edeltrud	23.10.1944	Stuben
Hofer Erika	24.10.1954	Klösterle
Schuler Rosmarie	27.10.1940	Klösterle

NOVEMBER

Nikulussi Siegfried	07.11.1947	Danöfen
Walch Eugenie	12.11.1944	Stuben
Sutterlüty Hannelore	12.11.1949	Klösterle
Kammerlander Johann	16.11.1951	Klösterle
Frainer Elfrieda	17.11.1953	Klösterle
Strolz Walter	30.11.1951	Langen

DEZEMBER

Frainer Josef	03.12.1940	Klösterle
Keßler Hubert	13.12.1942	Klösterle
Santer Manfred	18.12.1935	Langen
Morscher Rosa	22.12.1925	Klösterle
Cazzolli Erich	24.12.1948	Klösterle
Kessler Wolfgang	27.12.1948	Klösterle





Vorarlberg
unser Land

Respektiere[©]

deine Grenzen



Schi oder Snowboard fahren ist hier zum Schutz der Wildtiere nicht erlaubt.
Skiing or snowboarding is not allowed here for the protection of wildlife.

www.respektiere-deine-grenzen.at

GEM2GO – Die offizielle Klösterle App

Sie wollen wissen was sich in Klösterle so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt Ihnen immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Klösterle!



INFOS FÜR GEMEINDEBÜRGERINNEN

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde Info und Service App und nun auch für unsere Gemeinde verfügbar. Dort erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für Sie als Gemeindegängerin absolut kostenlos und für alle gängigen Smartphones verfügbar.

GEM2GO ERINNERUNGSFUNKTION

Mit GEM2GO können Sie sich auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Marktgemeinde gibt. Wichtiger Hinweis: Sie müssen bei Erststart der App GEM2GO erlauben Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

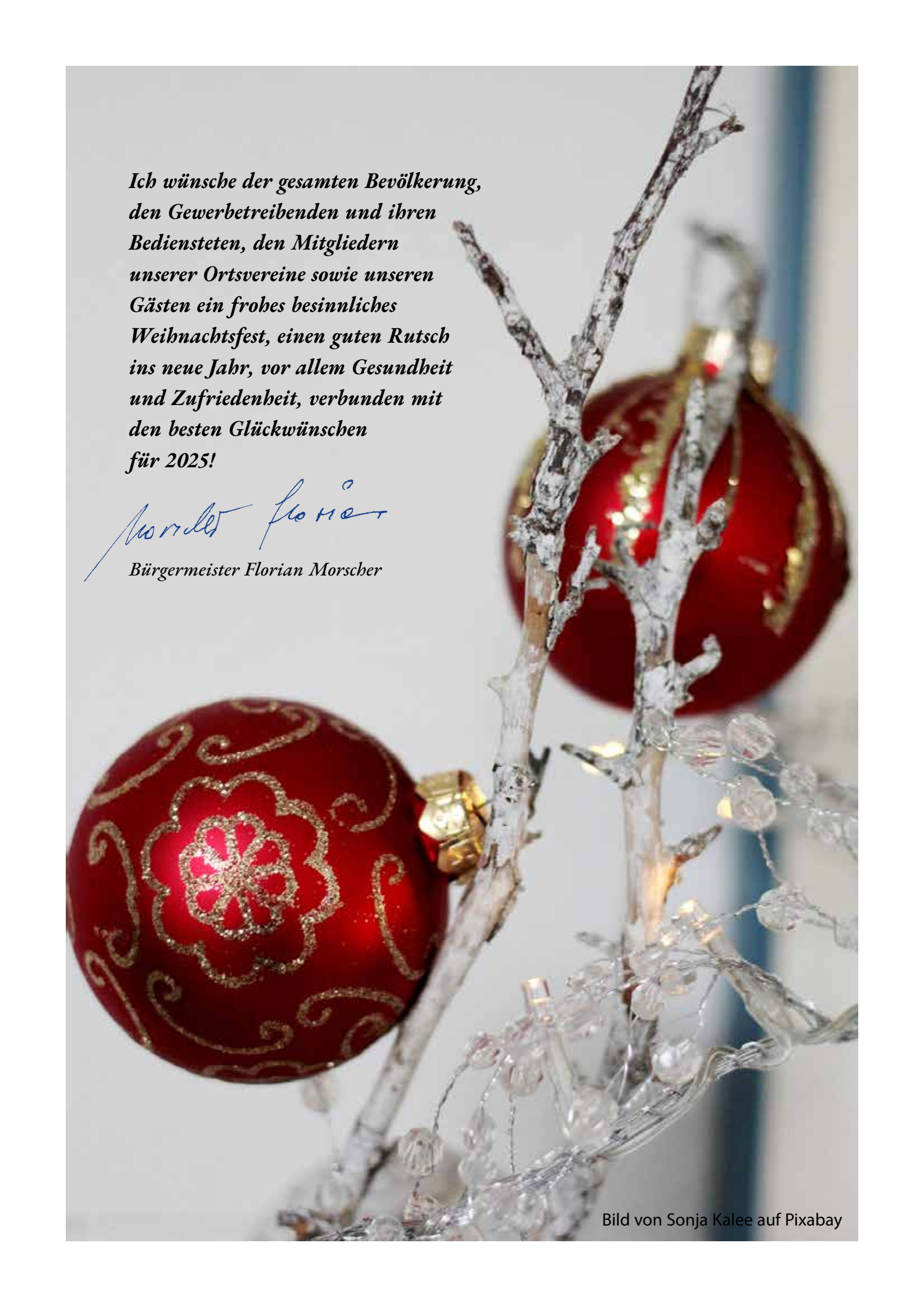
KLÖSTERLE IN DER GEM2GO APP

So erhalten Sie Zugang zu Klösterle in der GEM2GO APP:

1. Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter.
2. Nach erfolgreichem Download und Installation, erlauben Sie GEM2GO Ihnen Push-Nachrichten zu schicken. Nur so erhalten Sie auch tatsächlich alle Informationen aus unserer Gemeinde.
3. Wählen Sie anschließend unsere Gemeinde über die Suche aus.
4. Im nächsten Schritt können Sie bereits einstellen, über welche Themen Sie von uns informiert werden möchten.
5. Nun befinden Sie sich bereits auf der Startseite unserer Gemeinde. Dort erhalten Sie alle Infos, wenn sie weiter nach unten scrollen.
6. Unter „Erkunden“ finden Sie weitere spannende Bürgerservice-Funktionen.

Mehr Informationen finden Sie auf: www.gem2go.at





*Ich wünsche der gesamten Bevölkerung,
den Gewerbetreibenden und ihren
Bediensteten, den Mitgliedern
unserer Ortsvereine sowie unseren
Gästen ein frohes besinnliches
Weihnachtsfest, einen guten Rutsch
ins neue Jahr, vor allem Gesundheit
und Zufriedenheit, verbunden mit
den besten Glückwünschen
für 2025!*

Florian Morscher
Bürgermeister Florian Morscher

Gemeinde Klösterle

T: +43 05582 204, F: +43 05582 204 222

E-Mail: gemeindeamt@kloesterle.at

Webseite: www.kloesterle.at



IMPRESSUM: Herausgeber: Gemeinde Klösterle | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Florian Morscher, Burkhard Schuler und Sonja Strommer | Layout und Druck: Grafik/Satz – Albert Blaas, Schruns | Bilder: Gemeindearchiv; Adler&Partner; Inauen-Schätti AG; Forstbetriebsgemeinschaft Klostertal; Gem2Go; Dorfleben; Gemeinde Gamprin; Das Passionsspiel Klostertal-Arlberg; Natura 2000; Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH – Matthias Rhomberg, Angelina Holzer; Buchankündigung – Mathias Klocker; Museumsverein Klostertal – DOB, Bilder von Publikationen; Bergrettung Klösterle; Harmoniemusik Klösterle; Krankenpflegeverein; Kneipp Aktiv Club Klostertal; Kameradschaftsbund Klösterle; Motorradclub MC ST. Christopherus; Funkenzunft Klösterle; Wirtshaus Traube – bueroconsulting; Pixabay

Der GEM2GO

Müllkalender

GEM2GO Müllkalender abonnieren
und keinen Abholtermin mehr verpassen!

und des
oiss gratis!



JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN!

GEM2GO.AT

GEM
2GO